



**KREUZBERG LIEST** *Die 9. Lange Buchnacht in der Oranienstraße*

## Wie es leibt und kiez

Man muss kein Prophet sein, um sehen zu können, dass diese 9. Lange Buchnacht in der Kreuzberger Oranienstraße und Umgebung ein voller Erfolg wird. Das liegt selbstredend am guten Programm. Daran, dass sich in dieser Nacht Literatur und Kreuzbergerei schön die Waage halten und bekannte deutschsprachige Autorinnen und Autoren wie Georg Klein, Elke Schmitter, Katja Lange-Müller, Wolfgang Herrndorf oder Norbert Zähringer in beliebten Kreuzberger Locations wie dem Kaufhaus Maassen, dem Möbel Olfe oder dem SO 36 lesen.

Das liegt aber auch daran, dass so eine Buchnacht mit ihren dieses Mal 117 Veranstaltungen an 40 Orten ein typischer Literatur-Event ist, und man mit einem solchen inzwischen kaum was falsch machen kann. Bucht man einen halbwegs berühmten Autor für eine Lesung in irgendeinem Buchladen, bedarf es massiven Werbeaufwands, um zwanzig, dreißig Leute anzulocken. Organisiert man eine Großveranstaltung, strömen die Leute fast automatisch – Event, Event, ein Lichtlein brennt. Organisiert aber muss es sein. Und man braucht genug Leute, die sich einset-

zen, und Geld, sonst klappt es nicht. So wie 2004, als die Kreuzberger Buchnacht erstmals seit 1998 ausfiel. Ein Ausrutscher, nicht mehr, der an der Ausrichtung nichts geändert hat: Literatur ist dann für eine Nacht auch in Kreuzberg mehr Pop als Diskurs, mehr Rock als Globalisierungskritik, und manchmal eine Lesung von Françoise Cactus. Da geht es weniger ums konzentrierte Zuhören als ums Einschalten, Wegzappen und Weiterziehen. Darum, Autorinnen und Autoren mal gesehen und erlebt zu haben. Und auch darum, sich selbst zu feiern: Kreuzberg, wie es leibt und kiez.

GERRIT BARTELS

— Oranienstraße, Sa 5.5., ab 18 Uhr, Eintritt frei

### MEHR DAVON

**BUCH-TIPP** Prominente und weniger bekannte Kreuzberger erzählen vom Lebensgefühl in ihrem Kiez. Mit dabei: Luci van Org, Aziza A, Peter Paul Zahl, Klaus Zapf, Muzaffer Topal ...  
— Dorothee Hackenberg: *Kreuzberg – Keine Atempause*.  
be.bra Verlag, 2007, 9,80 €